

— Palæologus Ardor, Kaiser zu Constantiopol, war in seinem 40sten Lebensjahr stets fränkisch und seit nun Monaten bettlägerig. Arzneien in Menge hatten nichts gebracht. Endlich riet eine griechische Kräuterfrau der Kaiserin: sie sollte ihren Mann wenigstens zwei Mal wöchentlich recht festig erzürnen, wenn sie ihn gesund erhalten wolle; er habe schleimige, ungesalzene Säfte, und wer ihm nichts als Ruhe und Vergnügen leise, beschleunige seinen Tod. Die für ihren Kaiser besorgte Huldovina Augusta hat mehr, als ihr befahlen war: sie bat ihren Gemahlfäglich vier Mal erzürnt, worauf er sich so wohl fand, daß er in zwanzig Jahren kaum drei Monate fränk war. — Durch die Bewegungen des Zorns mag die Galle sammt den übrigen Säften mehr erhöht und erschüttert, und also das mangelnde Feuer oder die fehlende Bewegung der festen und flüssigen Theile in Ordnung gebracht worden sein. — Dank sei es den Weibern unserer Zeit, welche ihre Männer nicht auf ähnliche Weise erkranken lassen.

— Ein Landgerichtsschreiber mußte ein Wandsbuch aussertigen. Eben als er an die Körperbeschreibung des Gefallenen kam, der ein Hutmacher war, übersetzte ihn Zerstreutheit und er schrieb ins Buch: „Gewerbe: Hutmacher, Gesicht: schwarz, Augen: ohne, Nase: blond, Mund: 5 Schuh 8 Zoll, Haare: militärfrei.“ — Der Schreiber merkte seinen Irrthum nicht, sein Vorgesetzter, vertraulich auf seinen sonst sehr accuraten Ausfertiger, ebenfalls nicht, und so pilgerte unser verunstalterter Hutmacher in die Welt hinaus, ohne daß er in das Buch nur einen Blick warf. Erst ein entferntes Gericht bemerkte den drolligen Irrthum.

— Zwei Bauern kamen zu einem Advokaten, um einen Prozeß anhängig zu machen. Der eine trug die Sache vor und ließ mitunter Unwahrheiten einschießen, worauf der andere mit den Worten einsielte: „Hör, lügen mußt Du nicht; er wird schon nachher eine Lüge hinein machen, wo eine hin gehört.“

— Ein Mädchen heirathete einen Wittwer. Acht Tage nach der Hochzeit wurde die junge Frau mißvergnügt; als man sie deshalb fragte, sagte sie: Ich habe immer gehört, wenn man einen Hofrat heirathet, wird man Hofräthin; wenn man einen Professor heirathet, Professorin, darum glaubte ich, wenn ich einen Witwer heirathe, würde ich Witwe werden, und nun habe ich mich hinter getäuscht.

— Der Kürze des Styls wegen kündigte jemand in einer Zeitung an: Ich reise morgen nach Schmiede-, Löwen- und Gräfenberg, und suche einen Bedienten, der mich ra-, meine Frau fri- und meine Kinder amüsiren kann.

— Zu viel Gluth. Mein Fräulein, ich liebe Sie mit wahrer Gluth! — O, hören Sie auf, wir ist schon schrecklich warm bei dieser Hitze.

— Neue Definitionen. Proben aus einem noch ungedruckten philosophischen Wörterbuch: Die Linie ist die dunkle Möglichkeit lichter Ideenwelten, die einer geistigen Schöpfung vorangehende Umnacht.

Der Klecks ist die spärliche Renitenz mißhandelt r Tinte gegen das Postulat ideeller Entwicklung.

Das Papier — die nach einer Versöhnung mit erhabenen Ideenwelten ringende Ausbreitung des lumpigen Princips im Raum.

Aktien-Unternehmen — ein öffentlicher Schwund Einzelner auf die vollen Taschen aller Leichtgläubigen.

Das Tanzen — der gesellige verunglückte Versuch der selbstbewußten Nartheit, aus sich herauszuflüchten.

Der Pelz — die haarige Isolation der in sich versunkenen Menschheit in der frostigen Außenwelt.

Die Nase ist die verkörperte, über ihren normalen Standpunkt emporgehobene Idee des Schnabels.

Die Brille — die corrective Beschämung ber, der Idee der Vollkommenheit sich entfremdet — Schreck von dem Standpunkt des Nasenrüdens aus.

— Währt zu lange. Ein Matrose saß im Schauspielhause und sah mit Lust den ersten Akt des Stükos. Darauf las er im Theaterzettel die Worte: „Eine Zeit von zwanzig Jahren liegt zwischen dem ersten und zweiten Akt.“ — Kopfschütteln erhob sich der Matrose und verließ das Haus. Das währt mir zu lange, sagte er; Vieles hier werden es kaum erleben, daß diese Geschichte ein Ende nimmt.

— In Ihren Augen lese ich Ihre Gesinnungen gegen mich sprach ein arroganter Mensch zu einer Dame. In diesem Falle bin ich überzeugt, daß Sie Niemanden davon etwas sagen, lautete die Antwort.

Vermischte Anzeigen.



Anzeige.

Der Unterzeichnete macht dem deutschen Publikum die Anzeige, daß er die Soda-Wasser-Kabell des Hrn. McCormack, No. 208 Broadstraße, üb. innehat. Derselbe ist auch alleiniger Agent für den Staat Virginian.

Moser, Collins u. Co's Philadelphia Ale, welches sich durch seine Güte auszeichnet und das in ganzen und halben Büchs von meinem Lager euz gen werden kann.

Gerner verläufe ich den besten

London Porter,

Philadelphia Porter,

Lager-Bier,

Champagne Cider,

(bei halben und ganzen Pints),

und das beste

Premium Mineral-Wasser

Bestellungen werden prompt und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Francis Dusch.

Bekanntmachung.

Post-Box 782.

Alle deutsche Briefe, welche hier in Richmond in der Postoffice in „care of Post-Box No. 782“ adressirt ankommen, werden von heute, den 19ten Februar 1859, täglich durch den Unterzeichneten den respectiven Adressanten in ihre Wohnungen beifert. Der Trägerlohn ist 2 Cents für einen Brief und 1 Cent für Eine 2 ½ uncia oder andere Druckschrift.

Für Zeitungen muß nach den Poststücken das Poste per Briefporto im Voraus bezahlt sein, denn nur dann können sie in obige Box kommen und besorgt werden.

E. R. M. Pohle, Agent des Amtn. Anzeigers.

H. GRAVES,

House und Sian Painter und Glaser,

7. Straße, zwischen Broad- und Grace,

Richmond, Va.

Alle in diese Geschäftswelt eingehlagende Arbeiten, sowie auch Gravirung, Marbling und Malen von Stuben u. werden stets billigst u. geschickt ausgeführt. Um zahlreiche Aufträge bitten

E. H. Graves.

350 lbs. Crustbed, Powdered, Granulated, Ground und Pat. Cut Soap Zucker.

250 lbs. Ceville A und B Kaffe-Zucker.

290 lbs. prime new crey New Orleans Zucker.

25 lbs. medium to prime

160 lbs. prime new crey New Orleans Molasses.

75 tresses

100 lbs. Golden und Black Somp.

50 lbs. Muscovado Molasses.

250 lbs. und tierces Bacon und Ham.

200 lbs. Bacon Sides und Shoulders.

250 lbs. und tierces Lard (prime leaf).

150 lbs. prime Western Leaf Lard.

250 lbs. Cut und Gross Butterungs.

500 lbs. Adamantine und Tallow Candles.

300 lbs. Blad, Brown und Fancy Soaps.

250 tierces Rice.

50 lbs. Cream Ale.

300 lbs. pure Eider Vinegar.

100 lbs. English Dairy Cheese.

300 lbs. Cincinnati und Recified Whiskey, Rum, Gin, Brandy, Cordial, Port- und Madeira Wein.

350 lbs. pure Virginian Mountain Whiskey.

100 lbs. tierces London Porter.

150 bastes Chamomiles.

175 bags Laguira, Mexico, Maracaibo, Rio und Java Coffee.

100,000 Principe, Parava und andere Cigaretten.

25 lbs. Eider.

25 lbs. Pickles.

350 lbs. Hamm, Extra, Superfine, Fine u. X Middlings Fleur. Plough Lines. Bed Cords, Wrapping Twine.

Wrapping Paper, Letter and Stationery Paper, Nam Ginger, geblättert und Gran Pepper, Pimento Bread and Washing Soda, blatt, green and Gunpowder Tee, Starke, Matrosen allsorten, Broome, Budens, Cloves' Pine, Peisen, Peisenklop, Rauh- und Rautabak, Big Blue, Nutmeg, Macaroni, Vermicelli, Short Plating, Bulbels, Dust Powders, und alle sonstigen Artikel, di in einer Grocery und Furnishing Etablissement gehalten werden.

Zum Verkauf außerst billig gegen den Preis

Wm. Wallace Sonne.

B R U C E'S

New-Yorker Schrift-Gießerei

hat uns vorräthig eine große Auswahl von

Antiqua-Schriften, Bierschriften, Deutschen Schriften,

Metropolen-Schriften, Verzierungen,

Wappen u. Name-Schriften, Einschlüsse,

Schäfte u. Dambecken-Schriften, Durchschläfe,

Wiegung und ga. vassifre Eccl. Quadraturen,

Circles und Elliptics, Format-Bleisteige u. c.

Systematische Uinen.

Die Schriften sind alle durch Tawnytinten von den dieser Schriftart nicht unähnlichen farbten Tinten abgetrennt. Die unvergleichliche Sauberkeit, mit der meine Schriften gezeichnet werden, steht an den Stand, die du darüberhast. Sämtliche zu den niedrigsten Preisen sowohl gegebaute Baute als auch der Preis

gegen die entsprechenden Tinten ist der Preis zu den niedrigsten Baute.

Setzungsherrn aber, welche diese Anzeige, nebst dieser Note, vor

dem 1. August 1859 dreimal aufnehmen und mir ein exemplar h

er Zeitung wiedern, können die Juw. longe ihnen in Accordanz,

wenn sie für den plausib. zu Werth von meinen Fachleuten auf-

gezogen werden.

No. 12 Chambers St., New York

Garten-Wirthschaft in Batchertown.

Der Unterzeichnete erlaubt sich in zu freunden und dem gefam-ten Publikum die Anzeige zu machen, daß er am Ende von Batchertown eine Garten-Wirthschaft eröffnet hat, wo Erfr. und Getreide u. Wein, der bester Qualität, intheilende und ein Glas kosten soll im ersten Weinreihen im Dorf ab 10 Gallonen zu \$1.50 ablaßt zu haben und zu feindlichem Preis laden ein John Müller.

Deutsche Zothebenmus, vorzüglicher Qu. für, erholt soeben John Herbig.

Durch Qu.-Einkauf und direkte Beziehungen von Havanna wi- denen Cigarren in den Stand gesetzt, dem gebautesstreitende Publikum die größten Vortheile bei der Auswahl von Cigarren zu offerieren, erlaube ich mir zur Bestätigung meines Lagers in allen Sorten Cigarren, wie Regal's, Londres, Opera's, Principles u. s. m. einzugeben. Von dem Grundlage aufzugeben, daß nur gute Ware und schöner Profit einer raschen Umlauf herbeiführt, glaubt um so mehr auf allgemeinen Anspruch reden zu dürfen, als jede Cigarre, die bei mir gekauft wird, als frei rohend garantiiert und reelle Bedienung zuschreibt. W. Weißbacher, Wholesale Cigarretore, 18th Str. zwischen Main u. Eary.

Vermischte Anzeigen.

FEUER-VERSICHERUNG.

Versicherung gegen Verlust bei Feuer, die hier in Richmond ausgebaut wird, nimmt zu den billigen Bedingungen der unterzeichneten Agent der

Great Western Insurance Company zu Philadelphia entgegen nämlich Versicherung auf Wohnhäuser, Stores, Fabriken, Werkstätten, Stallungen, Fruchtspeicher, Hausrat, Kaufmannsgüter u. c. und zwar zu den billigen Preisen.

Personen, welche gegen den Verlust von neuen verfügen, werden wohlhaben, bei dem Unterzeichneten verzu preisen.

Die Hauptstelle der Great Western Assurance and Trust Company befindet sich in Philadelphia No. 403 Waterstr., Ecke der 1ten Straße, und beträgt das Capital derzeit \$500,000.

In Richmond befindet sich die Zweigstelle an Waterstr., zwei

Thuren unterhalb dem Exchange Hotel und neben E. D. Gads.

Leben-Versicherungen für Weise und Sklaven werden gleichfalls dabeißt für die besten Compagnies und zu billigen Preisen entgegen genommen und wird bei Sterbefällen der Vertrag

in Richmond ausgezahlt. Dr. C. N. Bricken, Agent.

Warme Bäder!

Einem werthen Publikum die ergeben. Anzeige, daß während der jetzigen Jahreszeit meine warmen und elegant eingerichteten Bäder dem Besuch offen stehen.

Demselben diene zugleich zur Nachricht, daß ich eine neue Sendung edler schwedischer Blut. gel. erhalten habe, die billigst bei mir zu haben sind und welche ich selbst zu jeder Tages und Nachzeit anzubieten mich empfehle. Fr. Hollie.

Broadstraße, nahe der 2ten.

Ino. J. Mellon,

Importeur und Händler von Brändies, Wine, Gins, Rums und Whiskies, Tabake und Cigarren,

No. 134 Carrolstraße, Richmond, Va.

In meinem Store und Bonded Warehouse habe ich gegenwärtig folgende Artikel, die ich meinen deutschen Kunden bestens empfehlen kann:

Cognac, Rothes und Saeter Brandies, Holländischen Gin, Jamaica Rum, Scotch und Irish Whisky, Port-, Sherry-, Madeira- und Malaga-Wein,

400 lbs. Penn. und Ohio Whiskies,

300 do. Brandy, Gin und Sweet Wein,

20 do. Old Apple Brandy,

125 do. assortirten New Whiskies (von 1-7 Jahre alt),

100 do. Ceylonish Whisky (für welchen ich alleiniger Agent bin),

50 do's Champagn e. vorzügliche Sorten.

Claret, Sauterne und Teidesheimer Weine, Curacao, Kümmel, Kirschwasser und Absinth; London und Dublin Porter, Scotch Whisky, ädche Havana Cigarras.

Dankend für das mit seither geschenkte Vertrauen, hoffe ich durch zünftige Ausführung aller Aufträge derselbe auch fernherin zu erhalten. John A. Mellon.

Gesunder Menschen-Verstand.

In Bericht des regnerischen Wetters, was wir im Laufe dieses Jahres hatten und in Folge desselben kann man gar nicht anders erwarten, als das der öffentliche